

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe  
**Band:** 27 (2012)  
**Heft:** 5

## **Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# impresum

## Autorinnen und Autoren

### Seiten 4–7:

Dr. Tomas Lochman  
Skulpturhalle Basel  
Mittlere Strasse 17  
4056 Basel  
tomas.lochman@bs.ch

### Seiten 8–9:

Dipl.-Ing. Sophie v. Schwerin-  
Institut für Geschichte und  
Theorie der Landschafts-  
architektur GTLA  
Hochschule für Technik  
Rapperswil HSR  
Oberseestrasse 10  
8640 Rapperswil  
svonschw@hsr.ch

### Seiten 10–11:

Mark Zumbühl  
Pro Infirmitas  
Feldeggstrasse 71  
Postfach 1332  
8032 Zürich  
mark.zumbuehl@proinfirmitas.ch

## Bildnachweise:

### Cover:

Schweizerisches National-  
museum

### Seite 4 oben:

Foto: Andreas Voegelin, AMB

### Seiten 4 unten, 5 oben:

Archiv Skulpturhalle Basel  
Fotos: Hans Sommer

### Seite 5 unten:

Aus: J.R. Piggott. Palace of  
the People. The Crystal  
Palace at Sydenham,  
1854–1936. (2004), S. 71.

### Seite 6, links:

Aus: L. Pressouyre (éd.). Le  
Musée des monuments fran-  
çais. Cité de l'architecture et  
du patrimoine. (2007), S. 61.

### Seite 6, rechts:

Foto: Andreas Voegelin, AMB

### Seite 7:

Foto: Tomas Lochman

### Seite 8, links:

Privatbesitz

### Seite 8, rechts:

Foto: Markus Beyeler

### Seite 9:

Fotos: Clemes Bornhauser

### Seite 10:

Atelier Fontana, Basel

### Seite 11:

Pro Infirmitas

### Seite 13:

Foto: Rudolf Müller, Zürich

### Seite 16:

Fondation Château Mercier

### Seite 17:

ADB; Fotos: R. Zwahlen

### Seite 31:

Schweizerisches  
Nationalmuseum

## NIKE

Die Nationale Informations-  
stelle für Kulturgüter-  
Erhaltung NIKE, Mitglied  
der Schweiz. Akademie der  
Geistes- und Sozialwis-  
sensschaften SAGW sowie  
von Europa Nostra, setzt  
sich für die Erhaltung der  
Kulturgüter in der Schweiz  
ein. Ihre Tätigkeit gründet  
auf den Schwerpunkten  
«Sensibilisierung», «Koor-  
dination» und «politische  
Arbeit». 35 Fachverbände  
und Publikumsorganisationen  
bilden den Verein NIKE. Ein  
Verzeichnis der Mitglieder  
findet sich im Internet: [www.nike-kultur.ch](http://www.nike-kultur.ch)

### Leiterin

Dr. Cordula M. Kessler  
[cordula.kessler@nike-kultur.ch](mailto:cordula.kessler@nike-kultur.ch)

### Redaktion

Boris Schibler  
[boris.schibler@nike-kultur.ch](mailto:boris.schibler@nike-kultur.ch)

### Europäische Tage des Denkmals

Daniela Schneuwly-Poffet  
[daniela.schneuwly@nike-kultur.ch](mailto:daniela.schneuwly@nike-kultur.ch)

Myriam Schlesinger  
[myriam.schlesinger@nike-kultur.ch](mailto:myriam.schlesinger@nike-kultur.ch)

### Wissenschaftliche Mitarbeit

Andrea Nützi Poller  
[andrea.nuetzi@nike-kultur.ch](mailto:andrea.nuetzi@nike-kultur.ch)

### Sachbearbeitung,

### Administration und Finanzen

Susanna König  
[susanna.koenig@nike-kultur.ch](mailto:susanna.koenig@nike-kultur.ch)  
Elisabeth Lauper-Berchtold  
[elisabeth.lauper@nike-kultur.ch](mailto:elisabeth.lauper@nike-kultur.ch)  
Lino Gross  
[lino.gross@nike-kultur.ch](mailto:lino.gross@nike-kultur.ch)

## NIKE

Kohlenweg 12 Postfach 111  
CH-3097 Liebefeld  
T 031 336 71 11  
F 031 333 20 60  
[info@nike-kultur.ch](mailto:info@nike-kultur.ch)  
[www.nike-kultur.ch](http://www.nike-kultur.ch)  
[www.nike-culture.ch](http://www.nike-culture.ch)  
[www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch)  
[www.venezvisiter.ch](http://www.venezvisiter.ch)

## NIKE-Bulletin

### 27. Jahrgang Nr. 5 | 2012

Das NIKE-Bulletin erscheint  
sechs Mal pro Jahr in einer  
Auflage von jeweils 2400  
Exemplaren (bestätigt WEMF  
2011). Für den Inhalt ihrer  
Beiträge zeichnen allein  
die Autoren und Autorinnen  
verantwortlich.

### Jahresabonnement

CHF 70.– / € 68.–  
(inkl. Versandkosten)  
Einzelheft: CHF 16.– / € 18.–  
(inkl. Versandkosten)

### Übersetzungen

Médiatrice Traductions, Alain  
Perrinjaquet, Le Noirmont

### Layout

Jeanmaire & Michel, Bern

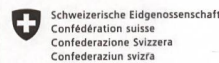
### Druck

Varicolor, Bern



Das NIKE-Bulletin wird  
unterstützt von

### Bundesamt für Kultur



Bundesamt für Kultur BAK  
Office fédéral de la culture OFC  
Ufficio federale della cultura UFC  
Uffizi federal da cultura UFC

und

Schweiz. Akademie der  
Geistes- und Sozialwissen-  
schaften SAGW



ISSN 1015-2474

## Termine

### Heft 6 | 2012

Redaktionsschluss 03.09.12  
Inserateschluss 20.09.12  
Auslieferung 05.11.12

### Klang



### Heft 1-2 | 2013

Redaktionsschluss 07.01.13  
Inserateschluss 24.01.13  
Auslieferung 04.03.13

### Europäische Tage des Denkmals 2013

### Heft 3 | 2013

Redaktionsschluss 11.03.13  
Inserateschluss 28.03.13  
Auslieferung 27.05.13

### Service

## Insertionsbedingungen

1/1 Seite  
193 x 263 mm CHF 1200.–

½ Seite quer  
193 x 128 mm CHF 650.–

½ Seite hoch  
93 x 263 mm CHF 650.–

¼ Seite quer  
193 x 60 mm CHF 350.–

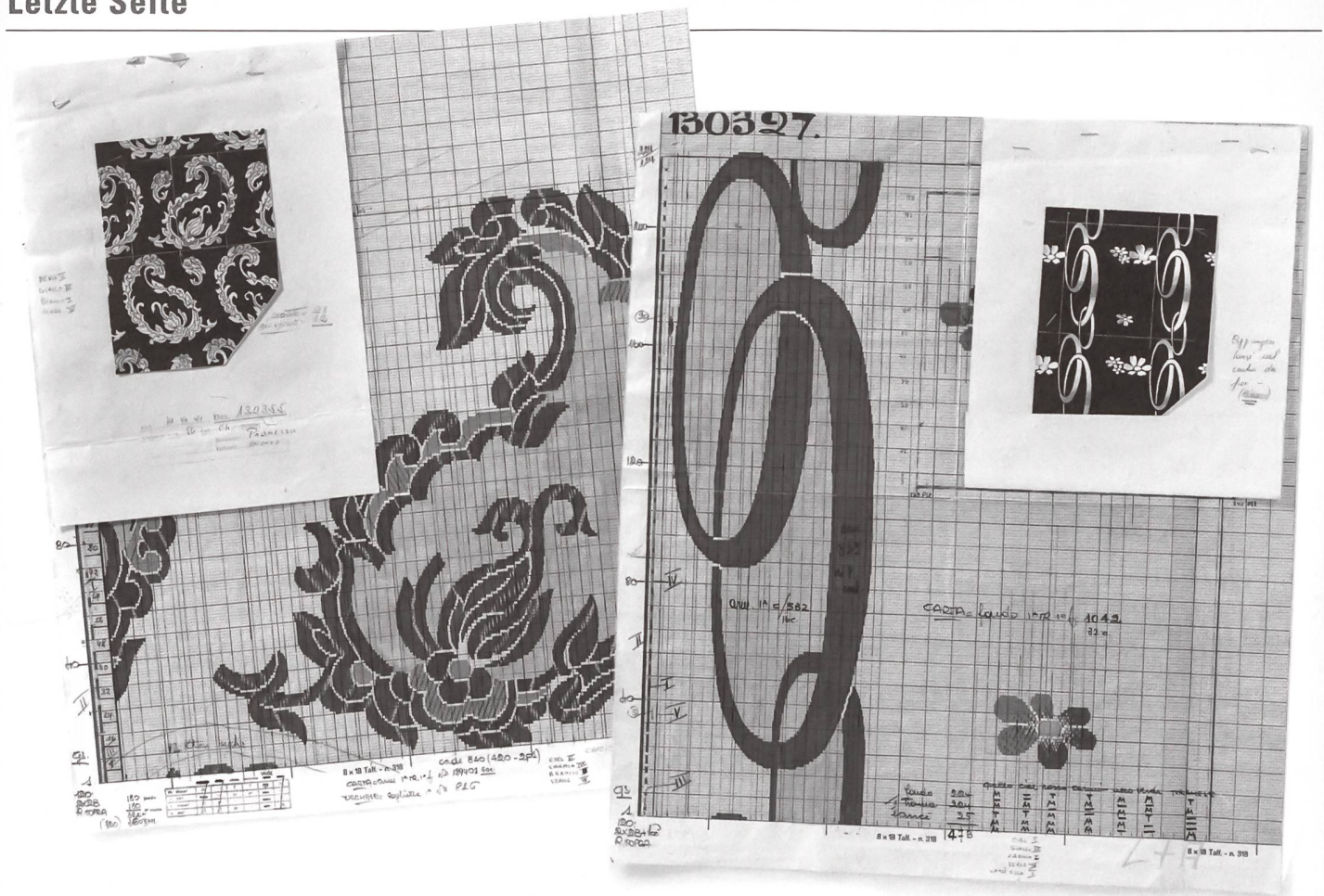
¼ Seite hoch  
93 x 128 mm CHF 350.–

4. Umschlagseite  
CHF 2000.–

Einstecker  
CHF 1000.–

Preise für Farbinserate  
auf Anfrage.

## Letzte Seite



### Eine Krawattengeschichte

Gestreift, getupft, kariert, mit Pflanzen, Tieren, Sportgeräten versehen oder schlicht unifarben – die Vielfalt der Kravattenstoffe ist unendlich. Sie verleiht ihrem Träger – seltener ihrer Trägerin – eine individuelle Note, weist allenfalls dezent auf Hobbys oder bestimmte Vorlieben hin oder kann gar zum eigentlichen Markenzeichen der Persönlichkeit werden. Damit spielt der bunte Binder in der modisch relativ eingeschränkten Herrenbekleidung eine immens wichtige Rolle – seit Louis XIV. die Halsbinde zum modischen Accessoire erhoben

hat. Angeblich hatte der Sonnenkönig das Kleidungsstück bei einer Truppenparade entdeckt. Die Reiter eines kroatischen Regiments – aus *croate* wurde dann *cravatte* – sollen um den Hals Tücher getragen haben, die am Kragen mit einer Schleife befestigt waren und deren Enden über der Brust hingen.

Die Krawattenproduktion ist ein wichtiger Zweig der Schweizer Textilindustrie. Die Seidenweberei Gessner AG in Wädenswil (ZH), im Jahr 1841 gegründet, hat von 1891 bis 2001 unter anderem Krawattenstoffe produziert. Diese 110 Jahre

Krawattengeschichte sind im umfangreichen Firmenarchiv dokumentiert; es umfasst 147 Musterbücher, gegen 50 000 Patronenzzeichnungen und über 183 000 Stoffmuster. Im Mai dieses Jahres gelangte dieses bedeutende Archiv als Schenkung ins Schweizerische Nationalmuseum.

Insbesondere die Patronenzzeichnungen führen in die Geheimnisse der technologisch komplexen Seidenweberei ein. Als Jacquardpatronen werden Zeichnungen auf Millimeterpapier bezeichnet, welche die Muster und Motive des Ge-

webes in vergrössertem Massstab wiedergeben. Damit wird der Stoffmusterentwurf in eine «technische Zeichnung» übertragen, mit Hilfe derer die Stoffe auf der Webmaschine hergestellt werden. Diese ungewöhnliche Sicht durch das «Aufblasen» der Motive zeigt Bilder von einer beeindruckenden Ästhetik.

Boris Schibler



Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung (SKE)

NIKE / BAK / ICOMOS (Hrsg.)

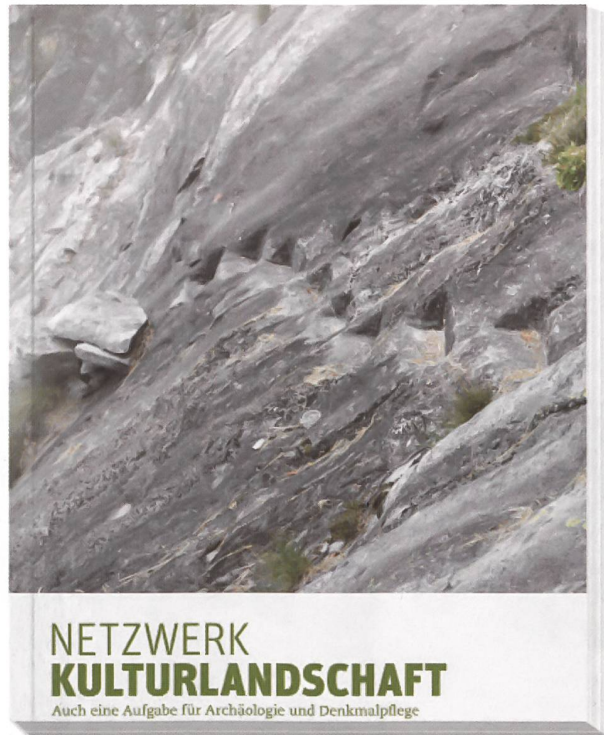
Netzwerk Kulturlandschaft

Auch eine Aufgabe für Archäologie und  
Denkmalpflege

2012. SKE 1. 132 Seiten, 90 Abbildungen.  
Broschiert.

sFr. 42.– / € (D) 35.50 / € (A) 36.50

ISBN 978-3-7965-2874-3



## Kulturlandschaft ist ein Gemeinschaftswerk von Natur und Mensch

Die Wirtschafts- und Lebensformen früherer Gesellschaften, ihre kulturellen Leistungen, haben sich sichtbar ins Territorium eingeschrieben, das dadurch zum Bedeutungsträger wird. Diese «Gebrauchsspuren der Erdoberfläche» können nicht der Wirtschafts- und Tourismusförderung oder dem Natur- und Landschaftsschutz allein überlassen werden. Als materielle Geschichtszeugnisse stehen historische Kulturlandschaften in engem Zusammenhang mit den Baudenkmalen und müssen wie diese dokumentiert und so weit als möglich erhalten werden.

Jedoch: Für Kulturlandschaft als Ganzes scheint niemand zuständig zu sein – das begünstigt ihr lautloses Verschwinden. Nur in der Vernetzung von Geographie, Geschichte, Landschaftsarchitektur, Ökologie, Archäologie und nicht zuletzt der Denkmalpflege

kann man ihrer Komplexität gerecht werden und ihr Entwicklungspotenzial bestimmen.

Die Publikation vereinigt 13 Beiträge einer an der Universität Freiburg i. Üe. abgehaltenen Tagung, die das Thema in seiner ganzen Breite auslotet, von den Definitionen von Kulturlandschaft über deren Erfassung, Bewertung und Nutzung bis hin zu praktischen Beispielen ihrer Inwertsetzung. Ziel ist es, den Dialog zwischen den verschiedenen involvierten Fachrichtungen in Gang zu setzen und die Bedeutung historischer Kulturlandschaften im Bewusstsein von Fachleuten und Laien zu verankern.

Die Publikation bildet den Auftakt einer neuen «Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung», die den interdisziplinären Dialog im Bereich der Erhaltung des kulturellen Erbes verstärken und ausweiten soll. ■

### Die Herausgeber

Die 2010 gegründete *formation continue* NIKE / BAK / ICOMOS ging aus einer Arbeitsgruppe hervor, die sich schon seit fast 20 Jahren in der interdisziplinären Weiterbildung im Bereich der Kulturgüter-Erhaltung engagiert hatte. Ihr Grundsatz war und ist, regelmässige Fachtagungen zu organisieren und damit den Dialog unter allen an der Kulturgüter-Erhaltung Beteiligten auch über die jeweiligen Fachgrenzen hinaus zu fördern. In ihrer heutigen Form wird die Gruppe gebildet von der *Nationalen Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung* NIKE, der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur BAK und der Schweizer Landesgruppe des *International Council on Monuments and Sites* ICOMOS (Internationaler Rat für Denkmalpflege).